

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Mai 1852.

## Inhalt.

Hyazinthentreiberei — Predigtanzeige. — Hallische Ge-  
treidepreise. — 47 Bekanntmachungen.

### Hyazinthentreiberei.

Wenn die Hyacinthen in Erde getrieben werden sollen, so müssen die Zwiebeln wenigstens zwei Monate zuvor in die Töpfe eingelegt werden, welche mit fetter, lockerer, mit Wassersand vermischter Erde gefüllt sind; denn die Wurzeln müssen erst ihre völlige Ausbildung erhalten, ehe der Blumenschaft sich erhebt. Daher ist es nöthig, daß man die hierzu bestimmten Zwiebeln, welche im December und Januar Blumen liefern sollen, in der letzten Hälfte des August oder mit Anfang des September einsetzt.

Sobald die Zwiebeln in die Töpfe gebracht sind, lasse man sie in freiem Lande z. B. in ein Gartenbeet oder auf einer Rabatte in die Erde eingraben, so daß die Töpfe gerade und in einer Reihe dicht an einander stehen; dann werden sie etwa einen Fuß hoch mit der aufgegrabenen Landerde bedeckt.

Diese Methode ist aus dem Grunde zu empfehlen, weil die Erde in Töpfen immer den gehörigen Grad von Feuchtigkeit behält und daher das Begießen nicht eher nöthig ist, bis die Töpfe wieder aus der Erde gehoben und ins Zimmer gestellt werden.



## Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag Cantate (9. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Cand. Spangenberg.

Montag den 10. Mai um 8 Uhr Hr. Sup. Dryander. — Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath und Professor Dr. Eholuck.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Liepmann. Abendstunde Nachm. 5 Uhr Derselbe.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Den 4 Mai 1852.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	2	„	8	„	9	„	„
Gerste	1	„	13	„	9	„	1	„	20	„	—	„	„
Hafer	—	„	23	„	9	„	1	„	2	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Lauer.



## Bekanntmachungen.

Die sämmtlichen Schneidergesellen werden zur Wahl von Innungs-Prüfungskommissarien zu

Dienstag den 11. Mai 9 Uhr

auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 30. April 1852.

Der Magistrat.

Der bisherige Fußweg von der Elisabethbrücke durch die Simrizer Breiten nach der Provinzial-Irrenanstalt und weiter nach der Haide ist mit Genehmigung der Königl. Regierung eingezogen.

Halle, den 30. April 1852.

Der Magistrat.

Da nunmehr die Einrichtung des Friedhofes so weit vorgeschritten ist, daß für denselben die Anordnungen, welche für den Stadtgottesacker bestehen, in Anwendung kommen müssen, so bringen wir hierdurch die in dieser Beziehung unterm 5. April 1848 erlassene Bekanntmachung in Erinnerung, mit der Bemerkung, daß dieselbe zu Jedermanns Nachachtung auf dem Friedhofe selbst ausgehängt ist.

Halle, den 30. April 1852.

Der Magistrat.

Sizung des Gewerberaths,

Donnerstag den 6. Mai Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

P l e n u m .

- 1) Antrag eines Gewerbetreibenden auf Ausstellung einer Bescheinigung (geheime Sitzung).
- 2) Naturalisationsgesuch eines Braunkohlenformerei-Besitzers (geheime Sitzung).  
Handwerker-Abtheilung.
- 3) Antrag der Weberinnung auf Feststellung der Prüfungsbezirke.
- 4) Gesuch des Gesamt-Handwerkervereins um Aufklärung über die Prüfungsverbindlichkeit.



---

### Retour = Briefe.

1) Schmiedegeselle Fr. Reich in Quedlinburg. 2) Gymnasiast Schmidt in Eisleben. 3) A. Haase, Kellner in Berlin. 4) v. Süßclaff in Crotzsch. 5) Cand. theol. Kühne in Dumin. 6) J. Fr. Herrmann in Leipzig. 7) Fr. Kyritz in Zeitz. 8) Dankwarth und Richter in Berlin. 9) Student Heiner in Weimar. 10) Geheimrath v. Holleuffer in Berlin.

Die Absender des am 24. April c. aufgelieferten Briefes an Rosenthal in Turck in Polen, sowie des am 26. April c. aufgegebenen Briefes an Denerker in Flensburg wollen sich bei der Annahme Expedition melden. Halle, den 2. Mai 1852.

Königl. Post = Amt.

---

### Holz = Auction.

Freitag den 7. Mai um 2 Uhr sollen an der Halle Nr. 649 eine große Parthie Nuß- und Brennholz, neue Thüren, desgl. Fenster, neue und alte Bretter, eine neue Treppe, Latten, Staaken, Mauersteine u. Stücken, Dachziegel u. dgl. meistbietend verkauft werden.

Vom 9. Mai c. a. ab wird die Fuhr Kohlensteine von 600 Stück mit 2 Thlr. 18 Sgr. und die Fuhr von 720 Stück mit 3 Thlr. 4 Sgr. frei ins Haus geliefert.

Das Braunkohlenformereigenschaft en gros von Albert Preßler, alter Markt Nr. 545.

---

### Auf Leisten und Werkzeuge für Schuhmacher

können von jetzt ab Aufträge angenommen werden. Auch wird in Kürze in diesen Artikeln zu den billigsten Preisen immer vorräthig sein bei

Ch. G. Gebhardt, Magdeb. Chaussee Nr. 4.  
Halle, den 2. Mai 1852.

---

Eine neue Sendung Ellenburger Kattune, vorzüglich schön zu Sommerkleidern, ist wieder angekommen  
Leipzigerstraße Nr. 301 bei Amalie Piquardt.

Ein neuer kleiner Leiterwagen mit eisernen Achsen steht in der Schmeerstraße Nr. 486 zu verkaufen.



Dem Herrn Oberdoctor P a p s t sage ich hierdurch im Namen meiner Frau meinen tiefgefühltesten Dank für die Befreiung von ihrer Unterleibskrankheit. Wöge ihm der Herr noch recht lange eine segensreiche Wirksamkeit zum Wohle der leidenden Menschheit gewähren.

A. Brandt und Frau, geb. Körting.

Eine Mantille ist liegen geblieben und kann gegen Insertionsgebühren im Pfälzer Schießgraben abgeholt werden.

### Pflaumen.

Beste große Kaiser-Pflaumen, à 1<sup>fl</sup> 4 Sgr.,  
große sehr süße Catharinenpflaumen, à 1<sup>fl</sup> 3 :  
große Türkische Pflaumen, à 1<sup>fl</sup> 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.,  
Böhmische Pflaumen, à 1<sup>fl</sup> 2 Sgr., bei Abnahme  
von 12 1<sup>fl</sup> Pflaumen gebe 1 1<sup>fl</sup> zu, im Ganzen billigst,  
empfehle bestens Julius Kramm, gr. Steinstraße.

Apfelsinen, à Stück 6 Pf. bei

Julius Kramm.

Böhmische Pflaumen, à 1<sup>fl</sup> 2 Sgr. bei

Julius Kramm.

Aufs feinste marinirte Seringe bei

Julius Kramm.

Frische Mecklenburger Butter bei

Julius Kramm.

Frischen Klippfisch empfing C. BrodKorb.

Bengal. Reis, 16 1<sup>fl</sup> für 1 Ehlr., Carolin.  
Reis, 11 1<sup>fl</sup> für 1 Ehlr., Copenhagener, 10 1<sup>fl</sup> für  
1 Ehlr., empfiehlt Carl BrodKorb.

Neublirte Stuben mit Kammern  
zu vermietzen bei

Gustav Niesche,

vor dem Rannischen Thore Nr. 1.

Wegen einer größeren Geschäftsreise bin ich gend.  
thigt, meine Unterrichtsstunden einige Zeit auszusetzen.

Gustav Niesche.

Gebrauchte Weinflaschen kauft

Moriz Förster.



**3000 Thaler**, sogleich zahlbar, aber ungetrennt, sind auszuleihen Jägerplatz Nr. 1086.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird des Nachmittags zur Wartung eines Kindes gesucht Kannische Straße Nr. 498 eine Treppe.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Kunstgärtnerlei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich placirt werden bei

C. Röder, Steinweg Nr. 1703.

Arbeiter werden gesucht auf der Louisengrube bei Teutschenthal vom Steiger Weber.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirthschaft wird gesucht Klaustrhor Nr. 2154 im Laden.

Ein Mädchen für Kinder wird sogleich gesucht. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 128 im Hinterhause zwei Treppen. Halle, den 3. Mai 1852.

Ein Paar zuverlässige Lormacher können sogleich Beschäftigung finden Strohhoßpize Nr. 2128.

Eine Ladendemoiselle, welche etwas Nähen kann, wird in ein auswärtiges Schirmgeschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Schmeerstr. Nr. 710 im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen und in der häuslichen Arbeit erfahren, findet sogleich einen Dienst Bechershof Nr. 733.

Ein Mädchen von gefestem Alter sucht in einer Familie einen Dienst; weniger auf Lohn als vielmehr gute Behandlung sehend, wünscht dasselbe sich durch Aufsicht bei Kindern oder auch durch Nähen und Mithülfe in der Wirthschaft nützlich zu machen. Das Nähere in Glaucha, Mittelwache Nr. 2013 zwei Treppen hoch, im Hause des Herrn Schulze.

Eine möblirte freundliche Stube und Kammer ist sogleich zu vermietthen Glaucha Mittelwache 2013, 2 Tr.



Rathhausgasse Nr. 239 ist die Wohnung, welche gegenwärtig der Herr Vermessungsrevisor *Denicke* bewohnt, bestehend in 3 Stuben, Entree u. s. w. an einen einzelnen Herrn oder Dame anderweitig zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen. *S. Gaudig* sen.

Ein hiesiges Backhaus mit lebhafter Nahrung ist unter den günstigsten Bedingungen zum 1. Juli käuflich oder in Pacht zu überlassen. Näheres Nr. 417.

### Logisvermiedthung.

Zwei Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör sind zum 1. Juli in meinem Hause, *Glauch* Nr. 1941/42, an eine stille Familie zu vermieten.

*Serdinand Eppner*, Stärkfabrikant.

Ein sehr bequem eingerichtetes Logis von 3 Stuben nebst 6 Piecen ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere im Seifenladen des Hrn. *Arnold* am Markt.

Hôtel de Prusse im Hofe rechts eine Treppe hoch ist ein freundlich möbllirtes Zimmer an ein oder 2 Herren sogleich zu vermieten.

Hier ist Stube und Kammer zu vermieten lange Gasse Nr. 1802.

Zwei bis drei Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zubehör werden auf dem Neumarkt, Promenade oder deren Nähe zum 1. Oct. 1852 zu miethen gesucht von der Hofrätthin *Gösch*en, Geiststr. Nr. 1275.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubel ist an einen (oder zwei) einzelne Herrn zu vermieten und von jezt ab zu beziehen Markt Nr. 938.

Zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller u. s. w., alles sehr freundlich, ist veränderungshalber zu vermieten und sogleich zu beziehen Domplatz Nr. 1032. Preis 32 Thlr.



**Todesanzeige.**

Heute früh 8 Uhr beendete nach kurzem Krankenslager unser guter Gatte und Vater, der Drechslermeister **Gotlob Keiling**, in einem Alter von 54 Jahren, 2 Monaten durch einen Lungenschlag seine irdische Laufbahn.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit an.

Halle, den 5. Mai 1852.

**Die Hinterbliebenen.**

Allen geehrten Kunden und Geschäftsfreundes meines seligen Mannes erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß das Geschäft des Letzteren mit unveränderter Firma seinen ungestörten Fortgang haben wird und füge die Bitte bei, das demselben geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen.

Wittve **J. Keiling.**

Zwei schöne Läden nebst Wohnung sind Nr. 221 in der Nähe des Marktes sogleich oder später zu vermieten. Dasselbst findet noch billiger Verkauf von Särgen, besonders für Kinder, statt beim Tischler **Ulbricht** im Hofe.

Daß ich mich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Halle niedergelassen habe, zeige ich hiermit an. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Kaufmann **Stahlschmidt**, Leipzigerstraße Nr. 318.

Halle, den 4. Mai 1852.

**Dr. A. Mann,**

früher Assistenzarzt in der medicin. Klinik.

**Meil'sche Badeanstalt,**

an der Mühlbrücke Nr. 1050<sup>f</sup>.

Den geehrten Besuchern meines Bades zeige ich hiermit die diesjährige Eröffnung desselben ergebenst an und mache darauf aufmerksam, daß gewöhnliche und auch ärztlich verordnete Bäder jeder Art genau nach Vorschrift bereitet werden. Für möglichste Bequemlichkeit ist Sorge getragen worden.

**E. Wolff.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.